



# Aalen hat eine der modernsten Strahlenpraxen

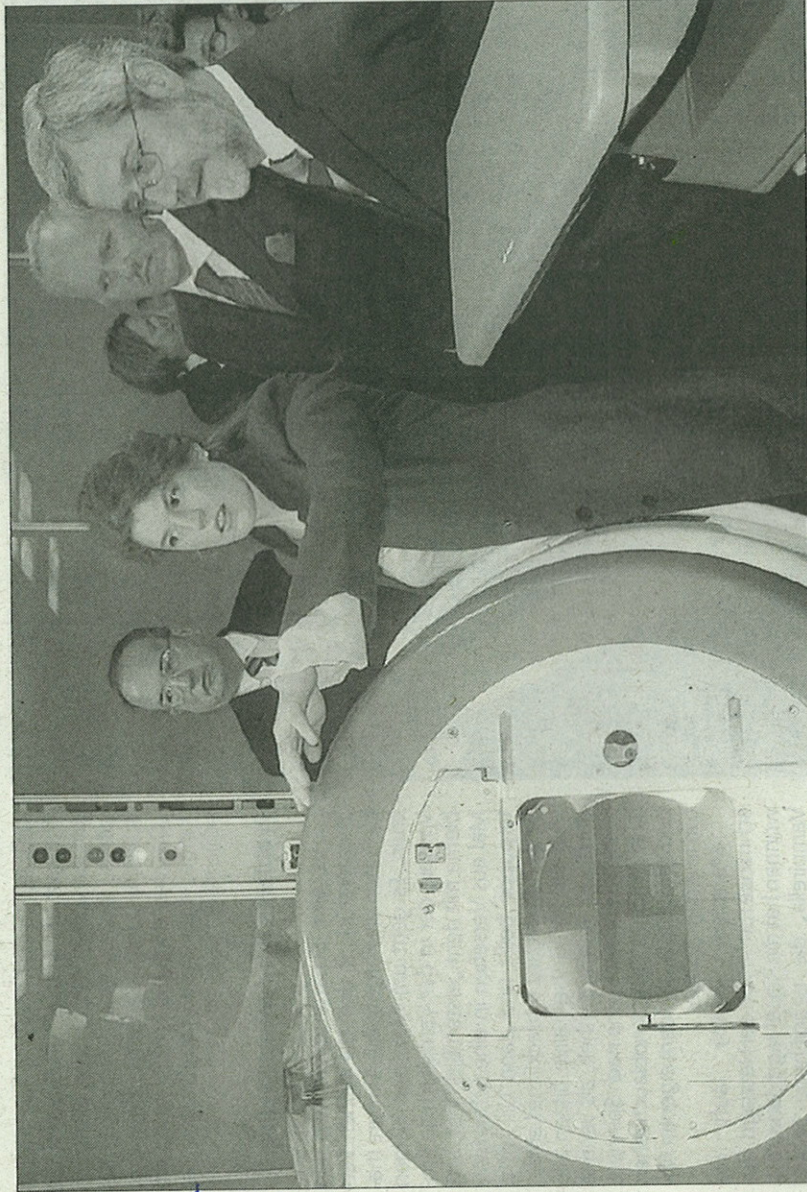
**AALLEN** - Eine der modernsten Strahlentherapie-Einrichtungen in Deutschland ist am Samstag im Ostalb-Klinikum eingeweiht worden. Acht Monate lang ist daran gebaut worden. Die Kosten belaufen sich auf etwa sechs Millionen Euro, wovon der Landkreis etwa 2,5 Millionen Euro für den Um- und Neubau der Praxisräume aufgewendet hat.

**Von unserem Mitarbeiter  
Joachim Ostowski**

Die Praxis für perkutane und interventionelle Radioonkologie von Dr. Sandra Röddiger und ihrem Mann Dr. Ralf Kurek ist Hightech. Bei der bildgeführten Strahlentherapie werde gesundes Gewebe geschont und die Organbeweglichkeit berücksichtigt, erklärte Röddiger.

Das funktioniert so: Tumore machen die Bewegungen der Organe, die beispielsweise beim Atmen auftreten, mit. Bei einer konventionellen Bestrahlung werde so unweigerlich gesundes Gewebe in Mitleidenschaft gezogen. Mit dem neuen Linearbeschleuniger kann nun so millimetergenau bestrahlt werden. Zur Überprüfung der Lagerung des Patienten werden dreidimensionale Bilder erstellt, mit deren Hilfe eine frühere Lagerung genau wiederholt werden kann.

Dr. Ralf Kurek sieht einen Lebens Traum erfüllt. Es sei eine große Gnade, so viel Vertrauen geschenkt zu be-



Dr. Sandra Röddiger erklärt Landrat Klaus Pavel (rechts), Krankenhausdirektor Axel Janischowski (2. von rechts) und Dr. Eberhard Schwerdtner (links) den ultramodernen Linearbeschleuniger, das Herzstück der neuen Strahlentherapiepraxis im Ostalb-Klinikum.  
Foto: Joachim Ostowski

Partnerschaft innerhalb des Ostalb-Klinikums und so sei ihm und seiner Frau die Entscheidung leicht gefallen, sich im Ostalbkreis niederzulassen.

Das Ostalb-Klinikum ist das erste Brustkrebs- und Darmkrebszentren

seien nur mit einem breit gefächerten interdisziplinären Team möglich gewesen. Die neue Strahlentherapie-Praxis schließt nun die letzte Lücke, freut sich Janischowski.

## „Die Menschen nicht vergessen“

Direkt neben der Praxis werden für die onkologische Tagesklinik mehr Räume zur Verfügung gestellt. Dr. Rainer Gräter, Vorsitzender der Kreisärzteschaft Aalen/Ellwangen, mahnte: Obwohl die Strahlentherapie gewaltige Fortschritte gemacht habe, dürfe man trotz aller Technik den Menschen nicht vergessen. Gerade Krebspatienten seien empfindlich und ängstlich. Diese Angst gelte es zu nehmen. Die neue Praxis mit ihrem großen Empfangsbereich und dem riesigen Aquearium soll ihren Teil dazu beitragen, eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen.

Professor Dr. Gerhard Kleber, Chefarzt der Inneren Medizin im zertifizierten Darmzentrum des Ostalb-Klinikums, begrüßte die Eröffnung der Praxis und sagte, dass alle Kollegen auf die Strahlentherapie angewiesen seien. Jetzt sei eine heimatnahe Behandlung der Patienten möglich, die zurzeit oft stundenlang unterwegs seien, nur um sich bestrahlen zu lassen. Mit der richtigen Strahlentherapie könnten operative Eingriffe vermieden oder vereinfacht werden. Gerade bei Darmkrebs sei es durch eine präoperative Bestrahlung oft möglich, auf einen künstlichen Darmausgang zu verzichten.